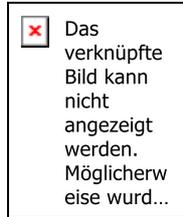


# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANFRAGE**

**6-5000/23-KT**

für die öffentliche Sitzung

**Kreistag**

**27.02.2023**

**Einreicher:** Herr Andreas Teichert

**Betr.:** Anfrage zum Zivil- und Katastrophenschutz im Landkreis

**Sachverhalt:**

Anlässlich des traurigen Jahrestages des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges der durch die Russische Förderration auf die Ukraine sowie allen damit einhergehenden Berührungen auch für die Bundesrepublik Deutschland, kommt es von Seiten der Russischen Förderration immer einmal wieder zu medialen Eskalationsspitzen, um es hier genauer zu beschreiben zur Thematik hinsichtlich einer nicht auszuschließenden Nuklearen-Bedrohung durch taktische Atomwaffen.

Die tägliche Berichterstattung aus einer breiten Fläche medialer Anbieter nimmt diese Thematik immer wieder auf, dass verständlicherweise sich immer verstärkend in einer sich abzeichnenden starken Verunsicherung bei in Teilen in unserem Landkreis beheimateten Einwohnerinnen und Einwohner spürbar ist.

Der Katastrophen-, aber insbesondere der nach wie vor gesondert zu betrachtende Zivilschutz wurden nicht nur vor dem Zusammenschluss beider deutscher Teile systematisch abgebaut, mit der Wiedervereinigung und der Weiterentwicklung Europas, - Stichwort – umgeben von Freunden haben zu einer deutlichen Beschleunigung des Abbaus zivilschutzbezogener Einrichtungen geführt. Friedenszeiten sind unbenommen immer die besten Zeiten, um es in den Worten des verstorbenen Bundeskanzlers Helmut Schmidt, auszudrücken, 1000 Stunden verhandeln, ist immer noch besser als 1 Minuten Schießen.

Die Sorge zur aktuellen Sicherheitslage besorgt daher unverändert viele Einwohner in unserem Landkreis, was sich dadurch abzeichnet, dass eine umfangreiche Diskussion selbst im Kollegen- oder Familienkreis nicht mehr ausbleibt. So kommen auch immer wieder Einwohner auf den Fragesteller zu, und wünschen Aufklärung.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich sodann die nachstehend ausformulierten Fragen an die Landrätin und ihre Verwaltung:

- 1) Gibt es im Landkreis betriebsbereite Schutzräume. (Wenn ja, bitte um die Gesamtanzahl)
- 2) Gibt es konkret in der Städten Luckenwalde, Jüterbog, Ludwigsfelde, Trebbin und in der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow betriebsbereite Schutzräume. (Wenn ja, bitte die Aufschlüsselung in Nach Gemeinde und Städten in Zahlen.)
- 3) Bestehen im Landkreis getrennt von der Bezeichnung Schutzräume, betriebsbereite Bunkeranlagen. (wenn bejahend bitte lediglich die Anzahl beziffern.)
- 4) Insofern die Frage 3) mit ja, beantwortet werden kann, sind diese unterirdischen Bunker ABC-Angriffen resp. Nuklearen, biologischen oder chemischen Angriffen widerstehend.
- 5) Hält der Landkreis selbst Lebensmitteln Trinkwasser und medizinische Versorgungsmaterial bereit, (sofern mit ja zu beantworten, bitte den vorgehaltenen Versorgungszeitraum benennen, z.B. für 7 Tage, oder zwei Wochen etc.)
- 6) Hält der Landkreis in seinen Katastrophenschutzplänen, sogenannte Leuchttürme für seine Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Besucher im Landkreis bereit? (Wenn mit ja, zu beantworten bitte die Anzahl und die dafür vorgesehenen Städte, Amt, oder Gemeinden benennen.)
- 7) Halten darüber hinaus einzelne Kommunen oder Gemeinden gesondert, sowohl Schutzräume als auch Bunkeranlagen bereit.
- 8) Sollte der Landkreis Schutzräume bereithalten, bittet der Fragesteller darum die Anzahl dieser verbunden mit der maximal damit zu versorgenden Anzahl an Personen zu benennen.
- 9) Zu den Zivilschutzvorkehrungen zählt neben Bunkeranlagen, Schutzräumen und Leuchttürmen auch die Infrastruktur, welche in Zeiten auch hybrider Kriegsführung nicht unbeachtet bleiben darf, über wie viele Notstromaggregate verfügt speziell der Landkreis selbst. (Bitte die genaue Anzahl sowie das Anschaffungsdatum benennen.)
- 10) Im Zusammenhang mit Frage 9) Hat der Landkreis in seinen Katastrophenschutzplänen, die Notstromversorgung von Dialyse-Zentren, der beiden Krankenhäuser im Landkreis, den Tankstellen, sowie Senioren-Einrichtungen eingebunden.
- 11) Wie viele Katastrophenschutzübungen wurden durch die Kreisverwaltung seit 2018 durchgeführt, wann die letzte. (Bitte in Zahlen benennen.)
- 12) Wann ist die nächste Übung im Hinblick auf die aktuelle Lage, insbesondere hinsichtlich kritischer Infrastrukturen oder hybriden Schadensfällen durch den Landkreis vorgesehen.

Luckenwalde, 23. Februar 2023

gez. Andreas Teichert